

Glasfaser im Kreis Plön: Zweckverband meldet Fertigstellung FTTH-Netz erreicht über 12.000 Haushalte



Lütjenburg, 19.01.2021. Eines der größten Breitbandprojekte des Landes Schleswig-Holstein ist abgeschlossen: Über 700 Kilometer Glasfasertrasse wurden seit Juni 2017 im Kreis Plön verlegt. In nur drei Jahren Bauzeit konnte der Zweckverband für Breitbandversorgung im Kreis Plön (ZVBKP) über 12.000 Haushalte mit der modernen Technologie erschließen. Fast 70% aller Haushalte der 46 Zweckverbandsgemeinden hatten sich im Zuge der Vorvermarktung für einen Anschluss entschieden – ein Spitzenwert für ein Projekt dieser Größenordnung.

Durch die moderne Vollglasfaserversorgung (FTTH: Fiber To The Home), bei der die Glasfaser erst unmittelbar beim Kunden endet, werden Internetgeschwindigkeiten im Gigabitbereich erreicht. Außerdem kann das Netz bei steigendem Datenverkehr jederzeit aufgerüstet werden, ohne dass weitere Tiefbauarbeiten nötig sind.

Zweckverbandsvorsteher Volker Schütte-Felsche: „Als Initiatoren haben wir uns im Jahr 2008 gefragt, was passieren muss, damit wir als Bewohner ländlicher Räume in Sachen Digitalisierung nicht abgehängt werden. Das daraus entwickelte Glasfaserprojekt gibt eine Antwort darauf. Durch die Versorgung mit Glasfaser ist die Zukunftsfähigkeit unserer 46 Mitgliedsgemeinden nun langfristig gesichert.“

Nur wenige Medienkonverter („ONT“) sind noch zu installieren, bevor auch die letzten Kunden im Netz surfen können. Der Tiefbau ist indes vollständig abgeschlossen und das Netz funktioniert „tadellos“, so Schütte-Felsche.

Vom Betreiber des Zweckverbandsnetzes, Pepcom GmbH, äußert sich Geschäftsführer Frank Hornberger wie folgt: „Wir freuen uns sehr über den erfolgreichen Abschluss unseres ambitionierten Infrastrukturprojekts im Kreis Plön. Mit dem kommunalen Glasfasernetz haben die ländlichen Gemeinden eine hervorragende Grundlage für ihre technologische Zukunft geschaffen.“

Ulrika Raabe, stellvertretende Vorsitzende des Zweckverbands, ergänzt: „Trotz dieser guten Nachrichten ist unsere Mission noch nicht beendet. Wir möchten, dass auch die Bewohner von Außenlagen eine Chance erhalten, an das Netz angeschlossen zu werden. Zudem haben sich mit Schellhorn, Dobersdorf und Wittmold drei weitere Gemeinden unserem Zweckverband angeschlossen. Zur Erschließung dieser Anschlüsse planen wir ein Folgeprojekt, für das bereits Vorbereitungen laufen.“

Die besondere Relevanz des Glasfaserprojekts in Zeiten von Covid-19 kommentiert Daniel Schön vom Projektberater SCHÖN Projekt: „Als wir im Zuge der Vorvermarktung auf Themen wie Home Office und Telemedizin hingewiesen haben, war nicht davon auszugehen, dass die Bedeutung moderner Telekommunikationsinfrastruktur so schnell so offensichtlich werden würde. Dies zeigt auch, wie wichtig eine langfristige Vision ist. Die Arbeit der vorwiegend ehrenamtlich tätigen Bürgermeister und Verbandsfunktionäre hat hier alle Achtung verdient.“

Roland Feichtner, 2. stellvertretender Vorsitzender des ZVBKP, lobt die Zusammenarbeit zwischen den Projektakteuren: „Ein Projekt wie dieses stemmt man nur gemeinsam. Unser Dank gilt allen, die sich über mehrere Jahre hinweg hinter unser Vorhaben gestellt haben – angefangen bei den Gemeinden und ihren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den zuständigen Ämtern, natürlich unserem Partner Pepcom, unseren fünf Tiefbauunternehmen und ihren Nachunternehmern, unseren Finanzierungspartnern und unserem Beraterteam – aber auch und vor allem allen Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Plön, die mit Ihrem Vertragsabschluss dieses Projekt ermöglicht haben.“

Weitere Informationen zum Glasfaserprojekt im Kreis Plön erhalten Sie im Web unter www.pyur.com/ploen oder telefonisch unter 030-25 777 499 (Mo-Fr 8-18 Uhr).

Pressekontakt

Daniel Schön

schoen@schoen-projekt.de

Tel. +49 (0)40 30 85 83 99